

Mich erreichen zunehmend Anfragen betreffend dem Support Ende von Windows 10 und die ersten Softwarehersteller beginnen mitzuteilen, daß dann auch ihr Support unter Windows 10 ebenfalls endet. Es geht daher um mehr, als daß ab Oktober keine Updates für Windows 10 mehr kommen. Ich habe daher folgende Informationen zusammengestellt.

Ein angekündigtes „Windows 12“ kommt aus momentaner Sicht auf absehbare Zeit nicht auf den Markt.

Ein Update vorhandener Hardware auf Windows 11 ist möglich, hat allerdings leider einige strenge Hardware Voraussetzungen:

- Windows 11 erfordert ein sogenanntes TPM 2.0 Hardwaremodul für die Installation.
- TPM 2.0 wird nicht nur bei der Installation überprüft, sondern auch von Windows 11 genutzt, um verschiedene Sicherheitsfunktionen zu unterstützen und ermöglichen.
 - Dazu gehören unter anderem:
 - Windows Hello (biometrische Authentifizierung)
 - BitLocker (Festplattenverschlüsselung)
 - Sicheres Booten (Secure Boot, welches wiederum UEFI und 64 bit OS voraussetzt).
- TPM 2.0 trägt dazu bei, die Sicherheit von Windows 11 auf Hardwareebene zu erhöhen und das System vor Angriffen und Datendiebstahl zu schützen.

Neuere Intel und AMD Prozessoren (Baureihen jünger als ca. 2020) haben dieses Hardwaremodul integriert, ältere Prozessoren nicht, des weiteren bieten ältere Hauptplatinen kein UEFI statt Bios und Secure Boot als Option an.

Eine Umgehung dieser Systemvoraussetzungen für Windows 11 (bei Update wie Neuinstallation) ist aktuell technisch machbar, könnte aber später zu einer Reihe von Problemen führen, hier sind einige mögliche Szenarien:

1. Fehlende W11 Updates:

- Microsoft hat deutlich gemacht, dass Geräte, welche die W11 Mindestsystemanforderungen nicht erfüllen, möglicherweise (später) keine Updates für Windows 11 erhalten, einschließlich Sicherheitsupdates.
- Dies bedeutet, dass Ihr System anfälliger für Malware und andere Sicherheitsbedrohungen werden kann.
- Auch Funktionsupdates, die neue Features und Verbesserungen bringen, könnten ausbleiben.

2. Instabilität und Leistungsprobleme:

- Windows 11 kann auf nicht unterstützter Hardware instabil laufen, was zu Abstürzen, Einfrieren und anderen Problemen führen kann.
- Die Leistung kann beeinträchtigt sein, insbesondere bei ressourcenintensiven Anwendungen.
- Treiberkompatibilitätsprobleme können auftreten, da Hardwarehersteller für ältere Hardware keine Treiber für Windows 11 bereitstellen.
- Einige Anwendungen funktionieren möglicherweise nicht ordnungsgemäß auf einem System, welches die offiziellen Systemvoraussetzungen nicht erfüllt.

3. Fehlender Support:

- Microsoft bietet keinen Support für Windows 11 auf nicht unterstützter Hardware.
- Dem schließen sich Software- und Hardwarehersteller an.

Unbedingt erforderlich ist die Prozessorunterstützung für SSE4.2, diese kann nicht umgangen werden (11H24). AMD FX Prozessoren beispielsweise können diesen Code nicht ausführen, sowie sehr alte Intel Prozessoren.

Ihre ComputerProbleme möchte ich haben!

Welche Möglichkeiten bieten sich an - Pro und Kontra:

- 1. Umstieg auf unterstützte Neugeräte mit Windows 11, oder Hardwareaufrüstung (der notwendigen Teile)**
+ eine saubere Neuinstallation aller Programme sowie Datenübernahme vom Altgerät
- 2. Inplace - Upgrade auf Windows 11 – auf unterstützter Hardware ***
+ installierte Programme und Daten bleiben erhalten, ev. Fehler werden aber auch mit übernommen
- Secure Boot + UEFI muß bereits aktiviert sein
-> bei Rechnern die von Windows7 auf 10 upgedated wurden wird das überwiegend nicht der Fall sein.
- 3. Inplace - Upgrade auf Windows 11 – auf nicht unterstützter Hardware (SSE4.2 muß aber vorhanden sein)***
+ installierte Programme und Daten bleiben erhalten,
- Risiko, daß es früher oder später ev. doch nicht mehr unterstützt wird
- Risiko, daß Softwarehersteller bei Problemen die nicht unterstützte Hardware als Fehlerquelle nennen
- Eventuell Datenschutzbedenken (technisch organisatorische Maßnahmen lt. DSGVO)

** Es wird dringend ein Komplettbackup vor dem Update empfohlen, z.B. mit Veeam, einem kostenlosen Programm. Beim Inplace Upgrade fallen meist keine Lizenzkosten für Windows 11 an, oft wird der W10 Key akzeptiert.*

- 4. Windows 10 weiterverwenden und nichts unternehmen**
- Datenschutzbedenken (getroffene und umgesetzte technisch organisatorische Maßnahmen lt. DSGVO)
- Viele Softwarehersteller werden die Unterstützung ihrer Software unter Windows 10 zügig einstellen, d.h. kein Support bei Fehlern und keine Garantie, daß die Software in Zukunft weiter funktionieren wird
- Üblicherweise werden z.B. Internet Browser mittelfristig nicht mehr mit Updates versorgt, was dazu führt, daß moderne Webseiten und Anwendungen nach und nach bzw. nicht mehr funktionieren.
MS Office 365 wird unter Windows 10 ebenfalls ab Oktober 2025 offiziell nicht mehr unterstützt – es wird noch funktionieren, aber Neuerungen werden voraussichtlich nicht mehr nutzbar sein.

Es wäre möglich, gegen Bezahlung weitere Sicherheitsupdates für Windows 10 zu bekommen (kaum interessant). Erste Details dazu hier: <https://learn.microsoft.com/de-de/windows/whats-new/extended-security-updates>

- 5. Alternative – Der Umstieg auf ein sicheres Linux Betriebssystem, z.B. Zorin OS oder Linux Mint.**
Das bedeutet allerdings den Verzicht auf sämtliche Microsoft Windows Programme und wird daher in Firmen großteils nicht machbar sein – z.B. Buchhaltungssoftware, Adobe, ACAD, etc.

Zusätzliche Faktoren und Überlegungen:

Ich bitte auch zu bedenken, daß z.B. verbaute Solid State Laufwerke (SSD) einer natürlichen Alterung / Abnutzung unterliegen und nach einer Betriebsdauer von über 5 Jahren ev. sicherheitshalber sowieso ersetzt werden sollten.

Ältere Geräte und Monitore sind meist weniger leistungsstark, somit langsamer als neuere Hardware und verbrauchen meist auch wesentlich mehr Strom was mittlerweile ja auch kein unwichtiger Kostenfaktor ist.

Ich möchte dazu raten, Umstellungen bereits jetzt oder über den Sommer zu planen, da es im Oktober bestimmt zu einer Verknappung und schlechten Verfügbarkeit der notwendigen Hardware Komponenten – verbunden mit temporären Preissteigerungen weltweit (a la Corona Jahre) kommen wird. Gerne erstelle ich ein individuelles Angebot.

Ich hoffe die Optionen bestmöglich geschildert zu haben und Ihnen eine gewisse Planungssicherheit zu geben. Für Fragen und Ihre individuelle Unterstützung stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung!

Mit besten Empfehlungen

Preis! Computer

Reparatur • Service • Verkauf
3830 Altwaidhofen 45

Ihre ComputerProbleme möchte ich haben!

Infos, Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsbedingungen & Webshop unter: www.preisl.at
E-Mail: office@preisl.at Fax: 0720 / 505 346-9 Tel: 0650 / 8 70 20 50